

Bericht 2016

Erste Probe im Jubiläumsjahr am 6. Januar.

Sangesfreund Karl-Heinz Klaus an diesem Tag verstorben.

Zu den "33. Spiele am Hofe der Tollitäten" am 27. Januar im Vereinsheim begrüßte

Stephan Demmer, der an diesem Abend die Moderation übernahm, die Gäste. Gerd Wiesner am Keyboard animierte die Anwesenden zum Singen und Schunkeln und begleitete musikalisch durch die gesamte Veranstaltung. Im Vorprogramm erschien das Porzer Kinderdreigestirn mit Gefolge. Nach einer Paraphrasenansage des Dreigestirns erfolgte die Tanzdarbietung der Kinderprinzengarde. HJS und Ditmar erhielten Orden, das Dreigestirn und die Jugendlichen der Prinzengarde je einen MGV-Orden und verließen dann den Saal. Um 20 Uhr begrüßte Stephan Demmer das Porzer Dreigestirn, Prinz Norbert III (Pluchino), Jungfrau Jana (Kaemnick) und Bauer Detlef (Gilles) mit Gefolge, dem sich ein gesanglicher Gruß der beiden Chöre anschloss. HJS erwähnte in seiner Rede besonders, dass der MGV seit 1910 im Porzer Karneval aktiv ist und hieß den anwesenden ältesten ehemaligen Prinzen Friedhelm Speck und unsere Ehrenmitglieder Hans-Jakob Faust und Willi Reibold willkommen. Der Prinz trat nach seiner Ansprache an das närrische Volk als Rocksänger auf. Gemeinsam mit dem Schulchor der Max-Planck-Realschule Wahn brachte er auch kölsche Lieder zu Gehör. Nach Verleihung der MGV-Orden an die Schüler verließen diese unter großem Applaus den Saal. Das Dreigestirn nahm nach Austausch von Orden und Übergabe des Dreigestirnbildes im Saal Platz. Nach dem Lied der beiden Chöre vom „guten Schluck“ sorgte HJS mit seinem Beitrag „Ich hab zu viel Angst vor meiner Frau“ für Heiterkeit. Seine Tochter Martina wurde nach ihrer Rede mit einem Blumenstrauß und dem MGV-Orden verabschiedet. Nach „Das Lachen kommt vom Trinken“ und „Kölsch kann mer net nur schwaade“, gesungen von den beiden Chören, traten die „Rubinchen“ auf. Bevor diese nach Verleihung der MGV-Orden die Bühne verließen, verabschiedete sich das Porzer Dreigestirn. Ein besonderer Höhepunkt war ein Sketsch von sechs Damen des Damenchores mit ihrem „Knieballett“, an jedem Knie eine weibliche bzw. männliche Figur befestigt, nach Klängen des Radetzki-Marsches. Sie erhielten für diese Darbietung viel Beifall, Dietmar Lubahn und Heidi Nörbaß überreichten ihnen den MGV-Orden. Ulf Florian stimmte gemeinsam mit dem Publikum das Prinzenlied an. Nach einigen Ausjahren traten Gerda und Margit als „Griet un Dröck“ wieder auf und sorgten wie gewohnt mit ihrem Beitrag für Begeisterung und wurden ebenfalls mit dem MGV-Orden belohnt. Nach dem Tanz der „Aehrengarde“ stimmte Stephan das „Pooz-Leed“ an. Mit „Lachende Gesichter“ verabschiedeten sich beide Chöre vom Publikum.

Der kommissarische erste Vorsitzende Hermann-Josef Schlimbach (HJS) eröffnete die fristgerecht einberufene Jahreshauptversammlung am 19. Februar um 19.15 Uhr. Er konnte 27 aktive, 9 Förderer und zwei Damen des Damenchores begrüßen. Besonders hieß er unsere Ehrenmitglieder Hans-Jakob Faust und Willi Reibold, sowie zwei Sängerinnen des Chores „Urbach-Halbacht“ willkommen. Wir gedachten der verstorbenen Sänger Paul

Richter, Dieter Arenz und der Förderer Siegfried Hammann, Wilfried Orth, Hans-Joachim Ersfeld. HJS gab einen Rückblick über die Veranstaltungen im letzten Jahr. Aktive sollten gemeinsam um neue Mitglieder werben und die Festschrift („Jubiläumsbegleiter“) an Freunde, Nachbarn und Geschäfte verteilen. Den Statusbericht des Chores „Urbach Halbacht“ verlas Monika Santner, dem der Jahresbericht des MGV folgte, verlesen vom Protokollführer.

1. Geschäftsführer Ditmar Lubahn konnte im Geschäftsbericht des MGV, dem Chor Urbach-Halbacht und des Heinrich-Lob-Hauses (HLH) einen ausgeglichenen Haushalt vortragen. Er legte den Personenstand des MGV und der Förderer dar. Nach der Essenspause bei Würstchen mit Kartoffelsalat berichtete Kurt Hoffmann, dass die mit Jürgen Paffenholz vom 11. bis 20. Januar durchgeführte Kassenprüfung keine Beanstandung ergab. Kurt beantragte die Entlastung des Vorstandes, die bei drei Enthaltungen erfolgte. Eine Ergänzungswahl des 2. Geschäftsführers war erforderlich, da Hans Barsch nach seiner langjährigen Tätigkeit für eine Wiederwahl nicht mehr kandidierte. Der Vorstand schlug Kurt Hoffmann vor, der die Wahl bei einer Enthaltung annahm. Bei der anschließenden Wahl der Kassenprüfer wurden Jürgen Paffenholz (der zuvor seiner Wiederwahl zugestimmt hatte), Jakob Faust und Egon Schulz einstimmig gewählt. Danach erfolgte die Jubilaren Ehrung, Ernst Beier für 40 Jahre, Stephan Faust und Udo Werner für je 25 Jahre Zugehörigkeit zum MGV. Eine besondere Ehrung für 25 Jahre Förderer des MGV wurde Dr. Guido Schlimbach zuteil, besonders für seine langjährige Moderation bei unseren Konzerten. Die Jubilare erhielten die goldene bzw. silberne Ehrennadel des MGV und ein Weinpräsent. Für die meisten Probenbesuche im zurückliegenden Jahr wurden August Kley und Hans-Josef Feldenkirchen mit je einem kleinen Präsent geehrt. HJS stellte die zum Jubiläum von der Brauerei angefertigten Kölsch Gläser vor, von denen jeder Anwesende 2 Gläser mitnehmen konnte. In der Jahresplanung erläuterte HJS die im Jubiläumsjahr noch anstehenden Veranstaltungen, die alle im „Jubiläumsbegleiter“ und Terminplan aufgeführt sind. Bei Verschiedenes dankte die 1. Vorsitzende des Damenchores, Heidi Nörbaß, für die gute Zusammenarbeit mit dem MGV. Die ungeordneten Auftritte der Chöre auf der Bühne wurden bemängelt, Abhilfe wurde zugesagt. Die Chorleiterfrage stellt sich in diesem Jahr noch nicht, da Herr Wassa über das Jahr 2016 verbleiben will. Die Versammlung endete um 21:30 Uhr.

Langjähriger Freund und Förderer Adam Klein im April verstorben.

Die Feierlichkeiten anlässlich des 125.-jährigen Jubiläums des MGV wurden am 17. April in der Kirche St. Bartholomäus Urbach mit einem Festgottesdienst eröffnet. Dieser wurde von Pfarrern beider Konfessionen, Pfarrer Armin Weyers und Pfarrer Martin Garschagen gehalten. Dr. Guido Schlimbach und Sangesfreunde Werner Hommer und Ernst Päßgen waren in der Gestaltung des Gottesdienstes mit einbezogen. MGV, DC und Kirchenchor unter der Leitung von Babrak Wassa begleiteten den Gottesdienst gesanglich.

Zum anschließenden Kommers und Empfang in der Aula der Grundschule und den Räumen des Vereinshauses fanden sich über 230 Chormitglieder der drei Chöre, Förderer und geladene Gäste ein. Der Festakt wurde durch die Vokal-Chorgruppe PATCHWORK gesanglich eingestimmt.

Ehrevorsitzender HJS begrüßte die Anwesenden und Ehrengäste. Bürgermeister Hans-Werner Barsch überbrachte Grüße von der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln. Schirmherr Wolfgang Bosbach hielt eine sehr gelockerte mit Anekdoten versehene Festrede und verließ aus terminlichen Gründen die Veranstaltung. Zum Abschluss dankte HJS unserem langjährigen Vorsitzenden des Fördervereins Hospiz Urbach und Sänger Hans Florin. Willi Stegmeyer vom Vokalensemble PATSCHWOK konnte eine großzügige Spende in Höhe von 1.000.-€, davon 300.-€ vom MGV, an die Vorsitzende dieses Fördervereins überreichen. Dann wurden die Gäste von HJS in unser Vereinsheim zum Umtrunk und bereitgestellten Schnittchen eingeladen.

Landtagsabgeordneter Jochen Ott hat unseren Chor zum Besuch des Landtages am 12.05.2016 eingeladen. Der Besuch war auch vorgesehen, dass die „Zelter-Plakette“ an diesem Tag unserem Verein überreicht wird. Mit dem von Jochen Ott gestellten modernen Bus starteten wir pünktlich um 09 Uhr ab unserem Heim Richtung Düsseldorf. Frau Tillmann, Mitarbeiterin von Herrn Ott und Ehrevorsitzender HJS begrüßten die Mitfahrenden. Frau Tillmann erläuterte den Ablauf während des Landtagbesuches. Gegen 10.15 Uhr kamen wir in Düsseldorf an und erreichten nach einem kurzen Fußmarsch das Landtagsgebäude. Nach einem Sicherheitscheck wurden wir in einem Raum von Herrn Jakdsi vom Besucherdienst begrüßt, der uns die Abläufe der Sitzungswochen des Landtages bildhaft erklärte. Gegen 11.30 Uhr nahmen wir ein bereitgestelltes Frühstück ein und begaben uns anschließend während einer Landtagdebatte für ca. 1 Stunde auf die Zuschauertribüne. Hier schloss sich im Presseraum ein Empfang bei Jochen Ott an, wobei sich HJS für die Einladung bedankte. Kulturstaatssekretär Neuendorf, der uns bei der Beantragung für die „Zelter-Plakette“ unterstützte, teilte mit, dass diese in Ahlen zu einem späteren Zeitpunkt überreicht wird. Er erwähnte, dass in diesem Jahr nur 7 dieser Plaketten im Namen des Bundespräsidenten an kulturelle Vereine verliehen werden. Hierzu zählt unser MGV. Herr Neuendorf erklärte, dass für solche kulturellen Arten 3 Millionen Euro zur Verfügung stehen, die aus Anteilen von Lotto/Toto usw. stammen. HJS bedankte sich beim Herrn Staatssekretär für seine Worte und überreichte ihm einen Blumenstrauß und die Jubiläumsnadel. Mit dem „Hoch“ gratulierten wir Jochen Ott zu seinem Geburtstag, der ebenfalls die Jubiläumsnadel von HJS überreicht bekam. Nach diesen recht anstrengenden Stunden verließen wir nach dem Liedvortrag „Heimat“ den Landtag. Nach einem kleinen Fußmarsch am Rhein entlang erreichten wir das Brauhaus „Uerige“. Hier erhielt jeder Teilnehmer zwei vom MGV gespendete Getränke. Mit einem Lied zu Ehren Frau Tillmann verließen wir das Brauhaus und kehrten zum Bus zurück, der uns sicher wieder nach Urbach zurückbrachte.

In der Stadthalle Ahlen wurde am 29. Mai in einer Feierstunde an den MGV die Zelter-Plakette überreicht. Eine Abordnung des geschäftsführenden Vorstandes nahm die Auszeichnung in Empfang.

Das dreitägige Sommerfest unter dem alljährlichen Motto „Bei uns ist was

los“ vom 29. bis 31. Juli begann am Freitagabend um 18 Uhr auf dem Schulgelände mit dem traditionellen, einstündigen Ausschank der Getränke zum halben Preis. Ehrenvorsitzender Hermann-Josef Schlimbach begrüßte im Namen beider Chöre die zahlreichen Gäste. DC und MGV brachten unter der Leitung unsres Chorleiters Babrak Wassa einzeln und gemeinsam einige Lieder vor ziemlich lautem Hintergrund zu Gehör. Unter dem Motto „Wie es Euch gefällt“ spielte Peter Besgens „Rollende Musikbox“ zur Unterhaltung auf.

Der Dämmerchoppen am Samstagabend stand ganz im Zeichen des Chores „Urbach Halbacht“ unter der Leitung von Chormitglied Ulf Florian, der die verhinderte Chorleiterin Astrid Barth würdig vertrat. Der Chor präsentierte überwiegend Lieder in englischer Sprache und erhielt hierfür viel Applaus. Für die musikalische Unterhaltung sorgte wie am Abend zuvor bis 22 Uhr Peters rollende Musikbox.

Am Sonntag ab 10.30 Uhr spielte zum musikalischen Frühschoppen „musikgerd“, Gerd Wiesner auf. Zu Ehren unseres 125-jährigem Jubiläums traten der Frauenchor Forsbach, MGV Concordia Forsbach, MGV Liederkranz Refrath, Internationaler Seniorenchor Dreiklang Bergisch Gladbach unter der Leitung von Babrak Wassa auf. Den Abschluss der gesanglichen Darbietungen gestaltete die BSW Eisenbahn-Singgemeinschaft Gremberghoven unter der Leitung von Alexander Mohr.

Die Liedvorträge wurden teilweise durch heftige Regenschauer unterbrochen. Am Nachmittag gab es wie immer Kaffee und von Mitgliedern gespendeter Kuchen. An allen Tagen wurden Grillangebote und Reibekuchen am Stand der KG Urbacher Räuber und Getränke am Bierpavillon und Weinbrunnen des MGV angeboten.

Die Jubiläumssängerfahrt führte uns vom 28.09. bis 01.10. nach Berlin. Nach einiger Zeitverzögerung starteten wir im modernen Reisebus um 06.30 Uhr vom Marktplatz Urbach, um nach kurzer Fahrtunterbrechung an einer Tankstelle fehlendes Trinkwasser zu ergänzen. HJS begrüßte lautstark wegen fehlendem Mikrofon die Mitfahrenden, besonders die Ehrenmitglieder Jakob Faust und Willi Reibold. Nach der Überwindung des üblichen Verkehrsstaus des Kölner Ringes konnte die Weiterfahrt flott fortgesetzt werden. Die Fahrt wurde durch zwei Pausen zwecks Einnahme eines mitgeführten Frühstücks unterbrochen. Gegen 16.30 Uhr trafen wir in Berlin am Hotel Holiday Inn ein und bezogen die zugewiesenen Zimmer. Das Abendessen fand um 18.30 Uhr im Brauhaus Lemke statt.

Nach Ansingen zweier Lieder im Innenhof des Hotels starteten wir am zweiten Tag um 09.00 Uhr zu einer ca. 3-stündigen Stadtrundfahrt mit dem Berliner Kulturvermittler Herrn Jodock. Er konnte uns mit dem mittlerweile von unserem Busfahrer gefundenen Mikrofon begrüßen und erklären, dass er kein Führer, sondern ein „Stadtbilderklärer“ sei. Ausführlich erklärte er uns die Sehenswürdigkeiten Berlins, wobei er von unserem Busfahrer für dessen Fahrleistung wie wir alle begeistert war. Nach dem Mittagessen im Brauhaus Georgs Bräu kehrten wir umgehend zum Hotel zurück um unsere Uniform anzuziehen. Rechtzeitig trafen wir in der St. Hedwig-Kathedrale ein. HJS begrüßte Erzbischof Dr. Heiner Koch mit Gefolge. Wir trugen unter der Leitung von Babrak Wassa und Gert Wiesner am Keyboard drei kirchliche Lieder vor. Im Anschluss überreichte HJS an den Erzbischof einen

Karnevalsorden, ebenso Hans-Jakob Faust den Orden der KG „Fidele Elsdorfer“. Ein anwesender Geistlicher aus Afrika erhielt die Jubiläumsnadel von HJS angeheftet. Nach dem von uns vorgetragenen „Kölschen Musikgruß“ (Der Stammbaum und Ich bin vun Kölle), bedankte sich Dr. Koch, der von HJS ein Paket Jubiläums-Kölsch Gläser und ein Fässchen Kölsch überreicht bekam und verabschiedete sich, ebenso unser Schirmherr Wolfgang Bosbach. Anschließend fuhren wir zum Bundestag, wo wir am Südeingang des Gebäudes einige Lieder im Beisein der Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach, Karsten Möring und Martin Dörmann vortrugen. Nach intensiven Sicherheitskontrollen nahmen wir um 18 Uhr auf der Zuhörertribüne des Plenarsaales Platz, um ca. 1 Std. der Bundestagdebatte zuzuhören. Eine Diskussionsrunde mit Möring und Dörmann schloss sich in einem Konferenzraum an. Unter der Führung von Martin Dörmann erreichten wir nach längerem Fußmarsch durch lange Kellergänge die Bundestagskapelle und konnten ganz leise ein Lied anstimmen. Weiter ging es zum Paul-Löbe-Haus, wo wir eine Kartoffelsuppe mit Einlage sowie einen Nachtisch und alkoholfreie Getränke kostenlos erhielten. Gegen 21.30 Uhr verließen wir das Reichstagsgebäude und kehrten im Bus auf kleinen Umwegen nach diesem anstrengenden Tag zum Hotel zurück.

Der dritte Tag begann um 09 Uhr mit dem „Stadtbilderklärer“ Herrn Jodok zur Stadtrundfahrt nach Potsdam. Ein kleiner Fußmarsch führte uns ins historische Holländische Viertel. Die Weiterfahrt führte uns in den Park Sanssouci, wo sich Herr Jodok verabschiedete. Im Restaurant „Zur Historischen Mühle“ nahmen wir das Mittagessen ein. Zur Freude einer größeren Reisegesellschaft aus Finnland sangen wir einige Lieder und kehrten anschließend zum Hotel zurück.

Der Tag fand mit dem Abendessen im Brauhaus Lemke seinen Abschluss.

Am letzten Tag traten wir nach dem Frühstück um 09 Uhr die Rückreise an und trafen gegen 18 Uhr in Urbach ein. Während der Fahrt bedankte sich HJS für die gute Disziplin während der gesamten Fahrt. Sein Dank galt besonders Ditmar Lubahn für dessen Organisation der Sängerfahrt.

Zur Weinprobe am 21.10. um 19 Uhr begrüßte Hermann-Josef Schlimbach die zahlreichen Gäste im HLH. Er übergab die weitere Moderation an den jungen Winzermeister Konstantin Dengler vom Weingut Sankt Marienhof aus Gau-Algesheim. Dieser stellte wortreich und sachkundig die zur Verkostung mitgebrachten Weine vor. Zwischen den Weinproben wurden kleine Speisen aus der Region gereicht.

Vor fast ausverkauftem Rathaussaal fand am 6. November das Konzert des Jugendchors St. Stephan unter der Leitung von Michael Kokott statt, der auch die Moderation übernahm. HJS begrüßte im Namen der Urbacher Chöre das Publikum und betonte, dass sich der MGV anlässlich seines Jubiläums an diesem Abend gerne besingen lässt. Der Jugendchor bot im ersten Teil mit vielen Solisten überwiegend englisches Liedgut. Nach der Pause wurden ausschließlich kölsche Lieder geboten, bei dem das Publikum zum Schunkeln und Mitsingen animiert wurde. Am Ende des Konzertes lud Herr Kokott die

anwesenden Sänger des MGV auf die Bühne. Gemeinsam mit dem Jugendchor sangen wir das „Halleluja“ von Leonard Cohun und den „Stammbaum“. HJS überreichte dem Chorleiter die Jubiläumsnadel und einige Flaschen Wein, dann verließen wir wieder die Bühne. Nach einem Zusatzlied verabschiedete sich unter großem Beifall der Jugendchor.

Förderer Christoph Wielpütz am 23. November verstorben.

Für den Basar in der Adventszeit am 25. November an der Pfarrkirche St. Bartholomäus beteiligte sich der MGV an der Installation der Technik sowie dem Auf und -Abbau von zwei Zelten. Für das leibliche Wohl der Besucher war bestens gesorgt. Ein buntes Musikprogramm wurde unter der Mitwirkung des Chores UrbachHalbacht, Kindern des katholischen Kindergartens St. Bartholomäus und dem Posaunenchor der ev. Gemeinde Porz bestritten. Der Erlös soll an den Hospiz-Förderverein Urbach gehen.

Als Abschluss des Jubiläumsjahres fand zu Gunsten von Flüchtlingskindern am 27. November in der Pfarrkirche St. Bartholomäus ein Benefizkonzert statt.

Hausherr Pfarrer Wahlen begrüßte alle Anwesenden und beglückwünschte den MGV zu seinem Jubiläum. Nach einem von Alexander Mohr gespielten Orgelstück von J.S. Bach übernahm Dr. Guido Schlimbach die Moderation. Unter der Leitung von Astrid Barth eröffnete der Chor Urbach Halbacht das Konzert. Damenchor und MGV folgten abwechselnd und gemeinsam unter dem Dirigat von Babrak Wassa und der musikalischen Begleitung an Orgel und Keyboard von Alexander Mohr. Die Liedfolge ist in der Anlage ersichtlich. Zwischen den Vorträgen erwähnte Dr. Schlimbach die Beendigung der Chorleitung von Herrn Wassa zum Jahresende und würdigte dessen Verdienste um den Chorgesang. Mit einem gemeinsamen mit dem Publikum gesungenen Abschlusslied wurden die Chöre mit stehendem Applaus verabschiedet.

Der beim Benefizkonzert erbrachte Reinerlös in Höhe von 2000 EUR wurde während der Probe am 30.11. von HJS im Beisein der Presse an Bezirksamtsleiter Norbert Becker für dessen Integrationsprojekte des Jugendzentrums Glashütte, dem katholischen Pfarrer Karl-Heinz Wahlen und evangelischen Pfarrer Dirk Vanhauer für deren Flüchtlingsarbeit sowie an Babrak Wassa für den Verein „Wir helfen afghanischen Kindern“ zu gleichen Teilen überreicht.

Das geplante Weihnachtssingen und die offizielle Verabschiedung unseres Chorleiters Babrak Wassa im Altenzentrum Urbach am 14. Dezember gemeinsam mit dem Damenchor musste wegen der Verbreitung des Norovirus in diesem Heim abgesagt werden.

Zur Jahresabschlussfeier im HLH am 21. Dezember konnte HJS über 100 Gäste begrüßen. Im Gedenken an die Opfer des Attentats am 19. Dezember in Berlin verlas er ein Gedicht über den Frieden, wobei er von Babrak Wassa am Klavier begleitet wurde. Gerd Wiesner am Keyboard spielte und sang Lieder zur Weihnachtszeit, besonders Stücke aus „kölsche Weihnacht“. HJS

begrüßte besonders unsere beiden Ehrenmitglieder Hans-Jakob Faust und Willi Reibold, sowie viele Anwende, die uns im Jubiläumsjahr unterstützt haben. Unter großem Beifall ging sein besonderer Dank an Ruth Bartkowski für die Vorbereitung dieser Veranstaltung (Dekoration, Essensangebote) und überreichte ihr einen Blumenstrauß. Ferner konnte er den Geldbetrag der „Hutsammlung“ beider Chöre an den Vorsitzenden des Fördervereins Altenzentrum Urbach, Andre Müller, überreichen. Frau Gabi Brings überreichte im Namen des Altenzentrums an HJS, Heidi Nörbaß und Chorleiter Bebrak Wassa einen Geschenkgutschein. Die Geschenkübergabe zu Weihnachten und zur offiziellen Verabschiedung unseres Chorleiters Barak Wassa wurde von HJS und der 1.Vorsitzenden des Damenchores übernommen. Beide dankten Herrn Wassa für seine hervorragende Arbeit in den zurückliegenden Jahren und überreichten ihm und seiner Ehefrau je einen Blumenstrauß. Herr Wassa dankte für die gute Zusammenarbeit und Disziplin der Chöre während den Proben und Konzerten. In seinem Rückblick auf das Jubiläumsjahr dankte HJS besonders den Ausschusmitgliedern für die Planung und Gestaltung des Jubiläumsprogramms. Im neuen Jahr müssen wir uns zunächst mit dem Chorleiterwechsel befassen. Hierzu sind drei Chorleiter in den ersten sechs Wochen ab dem 4. Januar zum Probedirigat geladen. Da die Veranstaltung „Jugend singt „ aus organisatorischen Gründen im Jubiläumsjahr nicht stattfinden konnte, wird dies am 17.03.2017 im Rathaussaal nachgeholt. Bei freien Speisen und Getränken fand der Abend einen würdigen Abschluss zum Jubiläumsjahr.

Urbach

31.12.2016

.....

Herbert

Schwaab

(1.Schrift- und

Protokollführer)